Satzung

zur vereinfachten 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Hamersen, Landkreis Bremervörde, über den Bebauungsplan Nr. 2 "Im Dorfe" vom 15. März 1969

Auf Grund der §§ 3, 10 und 13 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit §§ 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4.3.1963 (GVBl. 1963 S. 259) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Hamersen am 14.11.74 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Für das Grundstück des Herrn Wilhelm Aldag, Parzelle Nr. 68/5 der Flur 3 der Gemarkung Hamersen wird die Baugrenze an der Nordseite so festgesetzt, daß der Abstand von der Grundstücksgrenze 3,00 m beträgt.

§ 2

Diese Satzung wird mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Bremervörde rechtskräftig.

Hamersen, den 14.11.74

(stellv. Bürgermeister) (Gemeindedirektor)

Antragsbuch Nr. 1/L 434/68
(Bitte bei Rückfragen angeben)

Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung

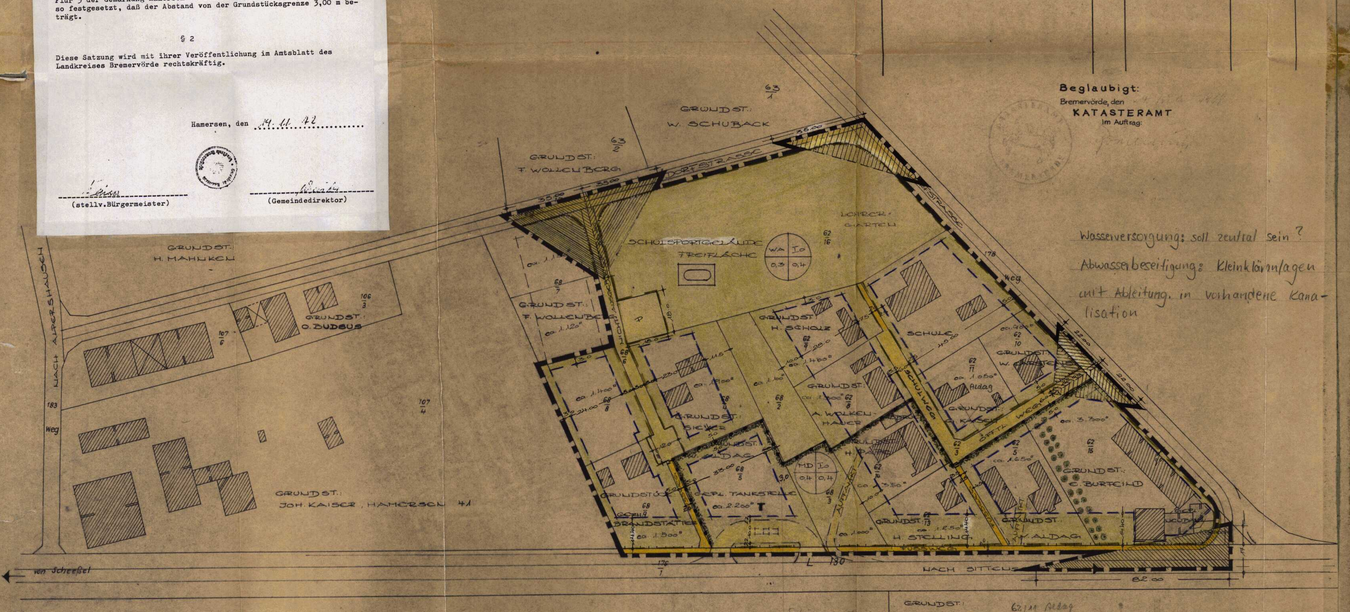
Auszug aus dem Flurkartenwerk

1. Der Name der Gemarkung ist nur eingetragen, wenn er vom Namen der Gemeinde abweicht.
2. Die Flurstücksnummern neugebildeter Flurstücke sind in Auszügen, die als Abschreibungsunterlagen verwendet werden sollen, rot kenntlich gemacht.

Vergrößerung aus 1: 3200 — Maßstab: 1 : 1000

Landkreis oder kreisfreie Stadt	Gemeinde		
Bremervörde	Hamersen		
Gemarkung	Flur	Flurstücke	Rahmen-Flurkarte
	3	versch.	

Beglaubigt:
Bremervörde, den
KATASTERAMT
Im Auftrag:

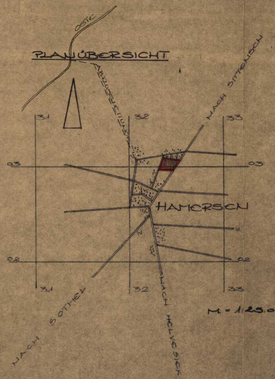


LEGENDE

GRENZE DES PLANBEREICHS
GRUNDSTÜCKSGRENZE UND STRASSENBEGRENZUNG
BAUGRENZE
STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
TREFFFLÄCHE
BESTEHENDE GEBÄUDE
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
SICHTDREIECKE MIT NUTZUNGSBESCHRÄNKUNG OBERHALB 0,80 M ÜBER STRASSENOBERKANTE
STRASSENEINMÜNDUNGSRADIEN MINDESTENS 10,00 M
ALLGEMEINES WOHNGEBIET (ART DER BAULICHEN NUTZUNG: § 4)
1-GESCHOSSIGE, OFFENE BAUWEISE GRZ = 0,3 / GFZ = 0,4
DORFGEBIET (ART DER BAULICHEN NUTZUNG: § 5)
1-GESCHOSSIGE, OFFENE BAUWEISE GRZ = 0,4 / GFZ = 0,4
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
TANKSTELLE
AUSNAHMEN GEM. § 31 (1) BBauG. WERDEN FÜR DIE TANKSÄULEN DES GRUNDSTÜCKS 68/5 AUSSERHALB DES BAUFELDES
VERSETZTE STAFFELUNG
MINDESTGRUNDSTÜCKSGRÖSSE ca. 900 m²
ZUFAHRTSVERBOT MIT EINFRIEDIGUNGSPFLICHT
SCHULSPORTGELÄNDE

WA | II | 0,3 | 0,4 — (3) 6 GRUNDSÄTZLICH ZULÄSSIG
MD | I | 0,4 | 0,4

PLANÜBERSICHT



BEBAUUNGSPLAN NR. 2 DER GEMEINDE HAMERSEN FÜR DAS GEBIET: „IM DORF".

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST BESTANDTEIL DER SATZUNG VOM 16.5.69

(1) DIE PLANUNGSLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN UND WEGE NACH. DIESE VORLAGE ENTSPRICHT (STAND VOM 15.3.69) DER ÖRTLICHEN ÜBERSICHT DER BAULICHEN ANLAGEN, GEMARKUNG UND DER GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT ÜBERTRAGEN. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER LINIEN DES BEBAUUNGSPLANES AUF DIE ÖRTLICHKEIT WURDE GEPRÜFT UND FOLGENDES FESTGESTELLT:
Bremervörde den 15.5.1969
(DIENSTSIEGEL DES ÖFFENTLICH BESTELLTEN VERMESSUNGSINGENIEURS) — Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

(2) IM ENTWURF GEFERTIGT FÜR DIE GEMEINDE HAMERSEN
ZEVEN DEN 19.2.69
(DER PLANBEARBEITER)
Öffentlich und freiberuflich JOHS. MAHNKEN 2138 ZEVEN Rhelandstraße 36 Ruf 04282 / 20 51

(3) ÖFFENTLICH AUSGELEGEN GEMÄSS § 2 (6) BBauG. VOM 23.6.1960 VOM 6.4.69 BIS 16.5.69
ANREGUNGEN BESCHLOSSEN AM 15.5.69
AUSLEGUNG BEKANNTGEMACHT AM 16.2.69
HAMERSEN, DEN 17.5.1969
GEMEINDEDIREKTOR - STELLV. BÜRGERMEISTER

(4) WURDE BESCHLOSSEN ALS SATZUNG GEM. § 10 BB GVG. VOM 23.6.1960 AM 16.5.69
HAMERSEN, DEN 17.5.69
GEMEINDEDIREKTOR - STELLV. BÜRGERMEISTER

(5) GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BB GVG. VOM 23.6.1960 BGBl. I S. 341
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
STADE, DEN 3. Oktober 1968
Az: 614-9/13.43/12
IM AUFTRAGE
(DER BÜRGERMEISTER)

(6) RECHTSVERBINDLICH GEM. § 12 BBauG VOM 23.6.1960 DURCH ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG AM 6.11.68
(DER BÜRGERMEISTER)